



Pressemitteilung der SVG

Pressebüro - Gunnar Mörke
Tel.: 040/27142823
Fax: 040/27142819
mobil: 0172-3265927
mail: presse@svg-veranstalter.de

Nr. 21 / 2023

German Open in Olching am 08. Juni 2023 (Fronleichnam)

Das Olchinger Volksfest ist bereits voll im Gange – um die zweite Woche der Pfingstferien komplett zu machen, fehlt eigentlich nur noch das traditionelle Olchinger Fronleichnam-Speedwayrennen! Diese internationale Großveranstaltung mit dem vielversprechenden Titel „German Open“ hatte es zuletzt vor vier Jahren gegeben. Dann kam Corona und 2022 hatte der MSC Olching dann bei der „German Speedway Masters“-Serie mitgemacht. Höchste Zeit also, das beliebte Format endlich zu reaktivieren!

Losgehen wird es an Fronleichnam wie gewohnt bereits am Vormittag um 10:00 Uhr mit dem Training. Rennstart ist dann um 14:00 Uhr.

Olchings Sport- und Tourenleiter Stephan Wunderer hat ein hochkarätiges Fahrerfeld zusammengestellt: die Teilnehmer kommen aus ganz Europa – und einer von ihnen sogar aus Südamerika: mit der Startnummer 8 wird Facundo Cuello bei der „German Open“ antreten. Er stammt aus Argentinien, genauer gesagt aus Carlos Casares (Provinz Buenos Aires), ist 26 Jahre alt und fährt seit 2010 Speedway. Einen Auftritt in Deutschland hatte er bereits – nämlich 2016, als er in Pocking bei der Qualifikation zur U21-Weltmeisterschaft teilnahm, bei der er Platz 13 belegte.

Ein weiterer Superdrifter kommt aus dem dänischen Esbjerg: Niels Kristian Iversen ist siebenfacher dänischer Meister. Der 40-jährige zählt zweifellos zu den absoluten Weltklassefahrern. Von 2004 bis 2020 war er fast durchgängig im Speedway-Grand-Prix dabei – einmal (im Jahr 2013) schaffte er es im GP-Zirkus sogar auf das Podest und wurde WM-Dritter.

Mit dabei ist natürlich auch der Olchinger Lokalmatador. Alle seine Erfolge aufzulisten, würde sehr viel Platz in Anspruch nehmen – von daher nur soviel: Martin Smolinski ist der Langbahn-Weltmeister von 2018 und der einzige deutsche Fahrer, der

SVG Termine:

Saison 2023

Juni

08.06. Olching
German Open
11.06. Landshut
1. Poln. Liga
17.06. Stralsund
Bundesliga
24.06. Parchim
Kidsgames
25.06. Landshut
1. Poln. Liga

Juli

02.07. Brokstedt
Bundesliga
16.07. Neustadt/Donau
Speedway
19.-22.07 Nordhastedt
Speedwaycamp
22.07. Diedenbergen
STC
23.07. Olching
Bundesliga
24.-28.07. Parchim
Kidscamp

August

05.08. Güstrow
SEC
19.08. Stralsund
Bundesliga
20.08. Parchim
dmsj-Meisterschaft
26.08. Berghaupten
STC
27.08. Berghaupten
Grasstrack

September

Alle Veranstaltungstermine unter www.nbm-news.de
oder www.bahnsport-info.de/termine

jemals einen Speedway Grand Prix gewinnen konnte. Und erst am Pfingstmontag hat er wieder eine weitere Hürde in Richtung Speedway Grand Prix-Wiedereinstieg genommen und sich als Viertplatzierte bei der FIM Speedway Grand Prix Qualifying Round 3 in Abensberg für den Grand Prix Challenge qualifiziert. Eines ist somit klar: der 38-jährige Olchinger wird bei der German Open auf seiner Heimbahn wieder kräftig am Gasgriff drehen!

Das einzige Mädels im Fahrerfeld kommt aus Albaching und ist 21 Jahre alt. Celina Liebmanns Fangemeinde wird seit Jahren immer größer. Die Olchinger Rennpiste ist ihre Heimatbahn und nun freuen sich alle riesig darauf, sie bei dem großen Olchinger Rennen am Startband zu sehen! Letztes Jahr erreichte sie bei der U21-Weltmeisterschaft in Prag den 14. Platz und wurde Deutsche U21-Vizemeisterin.

Hier das komplette Fahrerfeld:

Startnummer 1:	Martin Smolinski	(D)
Startnummer 2:	Erik Bachhuber	(D)
Startnummer 3:	Valentin Grobauer	(D)
Startnummer 4:	Celina Liebmann	(D)
Startnummer 5:	Michael Härtel	(D)
Startnummer 6:	Julian Bielmeier	(D)
Startnummer 7:	Adrian Cyfer	(PL)
Startnummer 8:	Facundo Cuello	(ARG)
Startnummer 9:	Paco Castagna	(I)
Startnummer 10:	Lars Skupien	(PL)
Startnummer 11:	Szymon Szlauerbach	(PL)
Startnummer 12:	Marko Levishyn	(UKR)
Startnummer 13:	Niels Kristian Iversen	(DK)
Startnummer 14:	Nicolai Heiselberg	(DK)
Startnummer 15:	Krystian Pieszczyk	(PL)
Startnummer 16:	Anton Karlsson	(S)

Als Beiprogramm werden die Junioren der Klassen A und C mit dabei sein sowie auch ein kleines Fahrerfeld aus der Gruppe U21.

Weitere Infos zum Rennen und zum Fahrerfeld gibt es auf der MSCO-Homepage: www.msco.de

ADAC-Goldhelm geht nach Dänemark

Speedway: Mads Hansen nutzt Heimvorteil in Brokstedt

Brokstedt. Das internationale Speedway-Rennen um den „ADAC-Goldhelm“ auf dem Holsteinring in Brokstedt fand am Ende einen verdienten Sieger. Bei der Jubiläumsveranstaltung des MSC Brokstedt e.V. im ADAC stand mit Mads Hansen aus Dänemark ein aktuelles Mitglied der Bundesliga-Mannschaft der



„Wikinger“ ganz oben auf dem Siegetreppchen. Bei perfekten Rahmenbedingungen sahen die rund 3000 Fans ein von Beginn an hochklassiges und spektakuläres Speedway-Rennen. 16 Fahrer aus vier Nationen sowie zwei Reservefahrer traten dabei im Grand-Prix-System an um zunächst 20 Vorläufe zu absolvieren. Dabei wurden den Zuschauern von Beginn an ausgeglichene Rennen, die für jede Menge Spannung sorgen sollten, geboten. Mads Hansen aus Skaerbek in Dänemark präsentierte sich dabei als der überragende Akteur des Tages. Nach drei Laufsiegen und zwei zweiten Plätzen in der Vorrunde, sicherte sich der 23 jährige Teamfahrer des MSC souverän die Teilnahme am ersten Halbfinale des Tages. Hier lies Hansen erneut seine ganze Klasse spielen und sicherte sich vor Kevin Wölbert aus Heidhof in Mecklenburg-Vorpommern den ersten Platz. Wölbert selbst wusste zuvor ebenfalls zu überzeugen und zählte vor dem Rennen ebenfalls zu einem der Topfavoriten auf den Gewinn des „ADAC Goldhelms“, einem handgefertigten Unikat mit extrem hohen Prestigewert. Das mit Spannung erwartete Finale um den Titel sollte halten, was es zuvor versprochen hatte. Zu Hansen und Wölbert gesellten sich mit Tim Sörensen (Dänemark) und dem polnischen Spitzenfahrer Daniel Kaczmarek zwei weitere Titelaspiranten. Nach vier spannenden Runden mit zeitweiligen spektakulären Aktionen setzte sich letztlich Hansen vor seinem Landsmann Sörensen und Kevin Wölbert sowie dem viertplatzierten Kaczmarek durch.

Großes Lob ernteten die Veranstalter des MSC nicht nur von Fans und Fahrern, die insgesamt 23 Rennläufe auf einer perfekt präparierten Bahn absolvieren konnten, sondern vor allen Dingen von den Vertretern des ADAC Schleswig-Holstein. „Der MSC Brokstedt hat ein perfektes Rennen organisiert, welches der Vergabe des Goldhelms absolut würdig war“, befand ADAC-Vorstandsmitglied Stefan Willmann, der seine Premiere als Gast auf dem Holsteinring feierte. Die Vergabe dieser Traditionstrophäe, die seit 1953 einmal jährlich vom ADAC ausgelobt wird, sei als Anerkennung für die Arbeit, die in den vergangenen Jahren in Brokstedt geleistet wurde, gedacht. Vor allen in den Jahren der Corona-Pandemie haben Vorstand und Mitglieder des MSC im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten alles getan um Trainings- und Rennbetrieb auf dem Holsteinring aufrecht zu erhalten.

Das nächste Speedway-Rennen findet in Brokstedt bereits am 2. Juli statt. In der Speedway-Bundesliga empfangen die „Wikinger“ die Vertretung des MC „Nordstern“ Stralsund.

Das Ergebnis:

1. Mads Hansen (DK)
2. Tim Sörensen (DK)
3. Kevin Wölbert (D)
4. Daniel Kaczmarek (PL)
5. Norbert Krakowiak (PL)
6. Michael Härtel (D)
7. Claus Vissing (DK)
8. Sam Jensen (DK)
9. Rene Bach (DK)
10. Lukas Baumann (D)
11. Adam Bednar (CZ)



12. Rune Holta (PL)
 13. Sandro Wassermann (D)
 14. Ben Ernst (D)
 15. Mirko Wolter (D)
 16. Birger Jähn (D)
-
- R1. Mattis Möller (D)
 - R2. Nick Collin Haltermann (D)

